

8. Juli 1942.

Weirich
Herrn

Sehr verehrte, gütliche Frau!
In der Zeitung lese ich mit Erschütterung die Anzeige vom
Tode Ihres Mannes. Sie wissen, daß ich bei seinen beiden Berliner
Aufenthalten mit ihm in ständiger Berührung war, zuerst im Dahl-
mer Archivinstitut und dann im Reichsarchiv. Ich habe sein offenes
und freies Wesen sehr gerne gekannt und von seinen Fähigkeiten viel
gehört. So habe ich mich auch später an seinem raschen Aufsteig
geteilt und große Hoffnungen auf ihn gesetzt. Nun ist alles zu
Ende und Sie sind mit Ihrer kleinen Tochter allein. Mögen Sie in
dem Beland und der Fürsorge lieber Menschen Trost finden.

In herzlichem Gedanken
Ihr ergebener

Abfender: Dozent Dr. H. WEIRICH
Wohnort, auch MARBURG/LAHN
Gartenweg 2
Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschliessfachnummer

Postamt StraBe
und Hausnummer
anzugeben.



An die Geschäftsstelle der

Deutschen Archivs

B e r l i n N W 7

Charlottenstr. 41

Strasse, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschliessfachnummer